

Tauchunfall in Miltitz vom 11.10.2015

1. Mitteilung vom 14.10.2015

Liebe Interessenten des Höhlentauchens in Miltitz

Am vergangenen Sonntag den 11.10. haben wir einen schweren Tauchunfall in Miltitz gehabt. Taucher 1 Tot, Taucher 2 seit gestern außer Lebensgefahr nach Hubschraubereinsatz zur Druckkammer.

Die anwesenden Taucher wurden gebeten zum Unfallgeschehen nicht die Werbetrommel zu rühren. Je sachlicher wir das behandeln und je rascher die Behörden ihren Ermittlungen nachgehen können umso eher wird das aktuelle Tauchverbot vielleicht aufgehoben.

Ihr braucht jetzt auch nicht anzufragen ob Euer Termin stattfindet oder nicht. Ich weiß es nicht.

Ich möchte mich bei allen bedanken welche an diesem Tag rasche Hilfeleistung und Betreuung für den verunfallten Taucher (und auch die seelisch mitgenommen Tauchfreunde) geleistet haben. Polizei, Seelsorger, Freiwillige Feuerwehr, Notarzt und anwesende Taucher. Mehr konnten wir alle nicht leisten. Auch das Oberbergamt hat sehr sachlich reagiert.

Danke Euch allen die sich an das abgesprochene Schweigegebot gehalten haben. Das war sehr wichtig, ihr könnt Euch vorstellen, dass die weiteren Beteiligten anderes zu tun habe als Fragen zu beantworten deren Beantwortung noch Monate Zeit hätten. Spekulationen nützen nur einer schlechten Presse und wenn die aktuell sehr umfangreichen Ermittlungen abgeschlossen sind werde ich mich hierzu aus erster Hand äußern. Und nicht den Ermittlungsbehörden vorgreifen.

Natürlich ist in der Szene etwas durchgesickert und einige wenige Unbeteiligte haben sich nicht entblödet neugierig das vermutete Umfeld abzuklopfen.

Ich finde diese Sensationsgier nur peinlich. Es werden aktuell keine weiteren Kommentare und Auskünfte dazu erteilt.

Ihr solltet bitte das Gleiche tun wie wir hier, abwarten!

Peter Panitz

Tauchtreff Dresden

0351 3109120

Mo-Fr 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Tauchtreffdd.de

2. Mitteilung vom 26.10.2015

Liebe Freunde des Miltitzer Tauchspots,

Die Analyse des Unfalls vom 11.10.2015 ist weitgehend abgeschlossen und hat folgendes ergeben:

Beide Taucher hatten weitestgehend identische, hochwertige Tauchausrüstung und gleiche Gase im Einsatz

- D12, mit EAN 29,

- 80cft Stage mit TMX 22/35,
- 7 Liter Stage mit O2
- Scooter Bonex (Reference)
- LA 3x Xstream + 1x Cyklon 5000 bei Taucher 1 bzw. 4x Xstream bei Taucher 2.

Taucher 2 hatte zusätzlich eine größere Kameraausrüstung dabei.

Der Tauchplan sah vor, den Teil des Bergwerkes zu besuchen, den wir als Heynitz-halle bezeichnen.

Dort sollten Film- und Fotoaufnahmen in etwa 40m Tiefe unter Einsatz der Scooter erfolgen.

Geplant war eine Tauchzeit von ca. 60 Minuten. Um die zu erwartende Deko zu verkürzen wurde Sauerstoff mitgeführt.

Beide Taucher hatten jahrelange Erfahrung im Betauchen dieses Tauchplatzes.

Scootern ist in Miltitz nur in Ausnahmefällen und nach gesonderter Genehmigung gestattet. Insofern sollte es etwas Besonderes sein.

Der geplante Gaswechsel auf TMX 22/35 wurde von beiden Tauchern wie vorgesehen in etwa 40m Tiefe vorgenommen.

Offensichtlich hat dabei Taucher 1 die TMX-Stage mit der Sauerstoffflasche verwechselt.

Obwohl Regler und Stages mit unterschiedlicher Schlauchfarbe und Kennzeichnung versehen und beide Stages an unterschiedlichen Körperseiten, (bei beiden Tauchern identisch) angebracht waren, wurde die Verwechslung der Gase weder von Taucher 1 noch durch Taucher 2 bemerkt.

Taucher 1 tauchte nach dem Gaswechsel mit Scooterhilfe bis auf 54 m ab, gewährte beim Auftauchen auf 40m ein gesundheitliches Problem und gab Notsignal an Taucher 2.

Taucher 2 dachte zunächst an einen Gerätedefekt und versuchte den langen Schlauch zu reichen.

Höchstwahrscheinlich verhinderte ein durch das Atmen von reinem Sauerstoff in dieser Tiefe verursachter Sauerstoffkrampf die Lösung des durch beide Taucher nicht erkannten Problems.

Taucher 2 versuchte das Gerät von Taucher 1 zu bedienen, um gemeinsam den Ausgang zu erreichen, was schlussendlich misslang.

Weitere Hilfe war Taucher 2 nicht mehr möglich, da sein Atemgas bereits zur Neigung. Aus Grund der damit verbundenen Aufregung kam es zu Sichteinschränkungen an der Unfallstelle. Die daraus resultierende Orientierungslosigkeit beim Versuch den Ausgang zu finden, führte dazu, dass er erst im 3. Anlauf den Rückweg zur Oberfläche fand.

Auf Grund der durchlebten psychischen und physischen Strapazen konnte Taucher 2 den Automaten nicht mehr sicher im Mund halten und aspirierte dadurch auf dem Weg zur Oberfläche eine Menge Wasser.

Erforderliche Dekostops wurden in dieser Situation nicht mehr eingehalten.

Am Ausstieg wurde er sofort mit Sauerstoff erstversorgt und durch Hilfe der anwesenden Taucher von der Tauchausrüstung befreit. Obwohl Taucher 2 sich in den ersten langen Sekunden nicht artikulieren konnte, wurde ein Unfallgeschehen angenommen und die Bergung des verunfallten Taucher 1 parallel zur Alarmierung des Notarztes begonnen.

Unser Mitgefühl und Beileid gilt Taucher 2, der alles mit ansehen musste und den Angehörigen von Taucher 1.

Peter Panitz
Tauchtreff Dresden

3. Mitteilung vom 27.10.2015

Liebe Miltitzfreunde!

In Miltitz darf weiterhin getaucht werden. Die Polizei und Staatsanwaltschaft hat keine weiteren Hinderungsgründe gesehen und auch das Oberbergamt ist nach Absprache mit den Ermittlungsbehörden bereit gewesen, die Genehmigung nicht weiter zu versagen.

Trotz der Tragik des Unglückes und dem verständlichem Wunsch der Trauer Ausdruck zu geben, ich werde aus mehreren Gründen nicht gestatten- und entsprechend einschreiten- dass die Heynitzhalle als Pilgerort eingerichtet wird.

Unterlasst es bitte zu versuchen, dort eine Gedenkecke einzurichten. Ich finde es in den Alpen genau so unglücklich wenn die Wanderwege mit zunehmend mehr Kreuzen verziert werden.

Wer ein stilles Gedenken einlegen möchte, der kann das bitte für sich SELBER tun. Wie in jedem See so auch in Miltitz.

Dieses Bergwerk hat kein Opfer gefordert, dies zu behaupten, wäre ungerecht. Wir haben mehr als 15 tausend unfallfreie Tauchgänge dort erlebt. Ja sicher, Glück war da auch dabei.

Die Konsequenzen, welche wir ziehen sind nicht überraschend oder gravierend. Qualifizierte Höhlentaucher können weiterhin in den bisher bekannten Grenzen tauchen. (Tauchgepflogenheiten in Miltitz liegen dieser mail noch mal bei).

Ihr bringt wieder alle, ALLE Eure Papiere mit und nicht nur das Tauchzeug. Es werden Logbuch und Arztuntersuchung zur Kontrolle vorgezeigt. Auch wieder von den Tauchern, die wir schon viele Jahre kennen.

Taucher 2 hatte eine abgelaufene Untersuchung. Das tat nichts zum Unfall, aber wenn es das getan hätte, ja dann wäre es für mich wohl dumm gelaufen. Obwohl die Polizei da noch nicht fertig ist mit ermitteln. Wir wissen alle, in was für einem System wir leben. Kein Arzt braucht 24 Stunden die Haftung für seine Untersuchung zu übernehmen, aber sie gilt trotzdem in einem willkürlich ausgestellten Datumsbereich für den Gesetzgeber wenn so etwas einmal als Vorschrift festgelegt wurde.

Wer Trimix tauchen möchte gibt die entsprechenden Qualifikationsnachweise am Tage des Taucheinganges beim Tauchereinsatzleiter ab. Hast Du keinen TMX Schein mit? Kein Tauchen!

Für Dauerkunden und Papierschlampen wird es sinnvoll sein, einmal eine Kopie MIT der Plastekarte (zum Vergleich) abzugeben. Solange wir nicht mit dem Rollfix das Zeug hin und herschaffen müssen, werden wir versuchen es Euch weiterhin bequem zu machen.

TMX Tauchgänge müssen spätestens 3 Tage vor dem WE angemeldet werden. Darüber müssen wir strenger reden. Einer bekommt immer aufgehalst, zwei zusätzliche TMX Geräte (wenigstens 2 Stage) für Notfälle vor Ort bis zum Schluss vorzuhalten.

Wenn dies dauerhaft mein Problem wird, werden wir über mehr Geld reden müssen. Also bitte ich die Tiefenhaie, mitzuziehen.

Link:

http://www.taucher.net/unfall/Toedlicher_Tauchunfall_Miltitz_10_2015_HS_tu702.html